

Warnung der Bevölkerung

So werden Sie gewarnt:

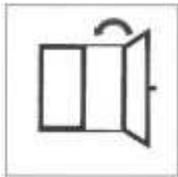


1 Minute Heulton (an- und abschwellend)

Das müssen Sie tun:



Ruhe bewahren, geschlossene Räume aufsuchen



Fenster und Türen schließen, Klima- und Lüftungsanlagen ausschalten

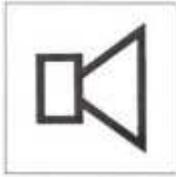


Radiogerät einschalten

Radio Bonn/Rhein-Sieg (91,2 MHz - 94,2 MHz - 98,9 MHz - 99,9 MHz - 107,9 MHz), auf Durchsagen achten



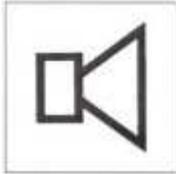
Rufen Sie Ihre Kinder ins Haus, verständigen Sie Ihre Nachbarn



Achten Sie auf evtl. Lautsprecherdurchsagen der Feuerwehr oder Polizei



Nur im Notfall anrufen: 110 (Polizei) oder 112 (Feuerwehr/Rettungsdienst)



Achten Sie auf Entwarnungsdurchsagen. Diese kommen über Radio oder evtl. auch durch Lautsprecherdurchsagen

Warn-App NINA:

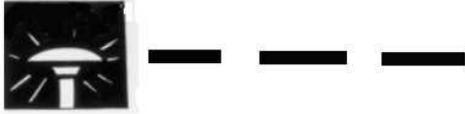
Auch mit der kostenlosen Warn-App NINA können die Feuer- und Rettungsleitstellen bei Großbränden, Unfällen mit Gefahrstoffen oder ähnlichen Unglücksfällen direkt die Nutzerinnen und Nutzer von Smartphones warnen.

Wer auf seinem Smartphone diese Warn-App installiert hat, bekommt die Warnmeldung (**auch bei Probealarm**) für den eingestellten Ort oder den aktuellen Standort direkt auf dem Smartphone angezeigt.

Weitere Informationen zur Warn-App Nina erhalten im Internet auf der Homepage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter [Warn-App NINA](#).

Für PC-Nutzerinnen und Nutzer gibt es über die Internetseite [Warnung für PC-Nutzer](#) analog zur Warn-App „NINA“ die Möglichkeit die Warnmeldungen zu empfangen.

Sirenen zur Alarmierung der Feuerwehr



Unabhängig von den Sirensignalen zur Warnung der Bevölkerung heulen die Sirenen auch, um Feuerwehrleute zum Einsatz zu rufen. Dazu wird ein Dauerton von einer Minute ausgestrahlt, der zweimal unterbrochen ist.

Auch wenn viele Feuerwehrleute heute über digitale Meldeempfänger alarmiert werden, hat dieses Signal nach wie vor seine Bedeutung. Es wird auch für den monatlichen Probealarm der Feuerwehr verwendet.